

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

159 (12.6.1856) Auf dem Schloßplatz ... sind die dressirten Thiere aus dem Circus Renz



mit
ulm
releg.

Auf dem Schloßplatz links beim Eingang
sind die dressirten Thiere

aus dem

Circus Renz

mit

während der Messe zur Schau ausgestellt.

Darunter befindet sich unter Andern :

mit
d. f. u. u.
li.

- Der Niesen-Elephant Jenny (sehr schön dressirt) ;
- der berberei'sche Niesen-Löwe, vollkommen ausgewachsen und so schön,
wie bis jetzt noch kein zweiter auf dem Continent gezeigt wurde ;
- eine gefleckte Hyäne vom Cap der guten Hoffnung ;
- ein schwarzer Vogel Strauß u. s. w.

li.
yon.



Von heute an ist der Vogel
Strauß aus seinem Behälter her-
ausgenommen und kann von jedem
meine Menagerie besuchenden
Herrn oder Dame geritten wer-
den, wie dies bisher schon im
Circus Renz geschehen ist. Hier-
bei kann sich Jedermann von
der Kraft und dem schnellen
Lauf des Thiers (Vogels) über-
zeugen.

mit

Die Hauptfütterungen und Vorstellungen mit den Raubthieren finden jeden Tag um 4 Uhr und halb 8 Uhr Abends statt. Die Productionen mit dem Elephanten dagegen werden jede halbe Stunde vorgenommen.

Preise der Plätze:

Erster Platz 18 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.
die Person.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein:

C. Renz, aus Untergrombach.

N. S. Von einer Seite ist durch einen Artikel in einem der hiesigen Blätter die Ansicht ausgesprochen, daß ein anderer noch hier anwesender Elephant, größer und colossaler, auch besser dressirt als der meinige sei.

Einem Menschen gefällt nun natürlich dieses, dem andern wieder jenes besser; ich für meinen Theil kann dem geehrten Herrn Referenten nur erwidern, daß mein Elephant, wenn er auch nicht so hohe oder lange Beine hat, doch der Colossalste ist, welcher sich hier befindet, ebenso auch der Schönste.

Ueber die Dressur habe ich nur zu erwidern, daß ich meinen Elephanten gerne mit jedem andern einen Wettkampf in der Dressur bestehen lassen will, da ich fest überzeugt bin, daß der meinige Dressurstücke ausführen wird, die kein anderer Elephant nachahmen kann. Ich wiederhole hierbei nochmals kein anderer. Was die Kraft meines Elephanten anbelangt, so glaube ich, hat er dies hinlänglich (wenn auch zu meinem Schaden) durch das Bäume ausreißen in Bensheim bewiesen.

Schließlich noch die weitere Bemerkung, daß der von dem geehrten Referenten so sehr gepriesene Elephant ebenfalls aus dem Circus meines Bruders, nämlich des rühmlichst bekannten Kunstreiters Renz stammt; und daß man wohl nicht das Beste verkauft, sondern behält, ist keinem Zweifel unterworfen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1856.

C. Renz.